

Protokoll:**Öffentlicher Teil**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 05.03.2009**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 05.03.2009 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

4. **Haushaltskonsolidierungskonzept 2009 und Folgejahre
 Vorlage: HUN-BV-078/2009**
 Den Gemeinderäten liegt ein Haushaltskonsolidierungskonzept der Gemeinde Hundeluft für die Jahre 2009-2016 vor. Der Bürgermeister hatte bereits in der letzten Ratssitzung die Ratsmitglieder über die notwendige Erarbeitung eines solches Konzeptes und des Nachtragshaushaltes informiert. Die Bereichsleiterin Finanzen, Frau Simon, wird hierzu einige Erläuterungen geben.
 Frau Simon informiert die Ratsmitglieder darüber, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises Wittenberg von einer Beanstandung des beschlossenen Hundelufter Haushaltes abgesehen hat, wenn die gestellten Auflagen erfüllt werden. Die Kommunalaufsicht und das Landesverwaltungsamt fordern von allen Kommunen, dass die Investitionshilfe nur für Investitionsmaßnahmen zu verwenden ist und ansonsten den Rücklagen zugeführt werden muss.
 Frau Simon macht darauf aufmerksam, dass die Erarbeitung des Konzeptes aus einem Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt in Höhe von 32.500 € resultiert. Die Ursachen hierfür liegen einmal in der Investitionshilfe, die nicht mehr im Verwaltungshaushalt zum Defizitausgleich veranschlagt werden darf und zu anderen bei

höheren Ausgaben für den Winterdienst, den gestiegenen Beiträgen zum Unterhaltungsverband sowie der gestiegenen Kreisumlage. Auch bis 2016 wird es der Gemeinde nicht gelingen, ihren Haushalt auszugleichen. Da die Gemeinde Hundeluft ab 01.07.2009 zur Stadt Coswig (Anhalt) gehört, wurde auf konkrete Maßnahmen für die Verbesserung der Einnahmesituation sowie die Ausgabenreduzierung verzichtet. Entsprechend dem Gebietsänderungsvertrag wurden die steigenden Steuerhebesätze für die Folgejahre im Haushaltskonsolidierungskonzept aufgeführt. Bei der derzeitigen Haushaltssituation der Gemeinde muss in diesem Jahr strengstes darauf geachtet werden, dass die Haushaltsansätze eingehalten werden, um zu vermeiden dass es zu überplanmäßigen Ausgaben kommt. Es dürfen von der Gemeinde keine zusätzlichen freiwilligen Aufgaben übernommen werden.

In den kommenden Jahren ist bisher nur eine Straßenbaumaßnahme für 2010 geplant.

Falls die Gemeinde auch im Hinblick auf das Konjunkturpaket II noch investive Maßnahmen für die Gemeinde plant, können diese in Absprache mit der Stadt Coswig (Anhalt) und entsprechend der Höhe der Rücklage beantragt und durchgeführt werden.

Herr Metzker äußert sein Unverständnis über die unterschiedliche Handhabung der Landkreise (AZE, WB) zur Einsetzung der Investhilfe und fragt an, welche Gesetzmäßigkeiten dies ermöglichen und ob die Gemeinde Widerspruch gegen den Bescheid einlegen kann. Frau Simon verweist auf das Finanzausgleichsgesetz, in dem eindeutig geregelt wird, dass diese Zuweisungen dem Vermögenshaushalt zuzuführen sind. Die Kommunalaufsicht kann Ausnahmen entsprechend der Haushaltslage zulassen, doch dies liegt im Ermessen des jeweiligen Landkreises entscheidet. Daher gibt es für einen Widerspruch der Gemeinde keine rechtmäßige Begründung.

Herr Metzker fragt an, ob die Gemeinde die Möglichkeit hat, dass die Banken auf Grund der derzeitigen Haushaltssituation die Stundung von Zins und Tilgung ermöglichen würden. Frau Simon gibt hier zu bedenken, dass durch eine Stundung die Haushaltssituation der Gemeinde auf der einen Seite nur kurzfristig und auf der anderen Seite in keinem Fall ausreichend verbessern würde. Die Kosten würden dann für die Folgejahre wieder steigen.

Die Gemeinde Hundeluft braucht einen genehmigungsfähigen und realistischen Haushalt entsprechend den Forderungen der Kommunalaufsicht und im Hinblick auf die bevorstehende Eingemeindung in die Stadt Coswig.

Die Gemeinderäte beschließen das Haushaltskonsolidierungskonzept 2009 und Folgejahre.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	6	0	1

5.

1. Nachtragshaushalt 2009 **Vorlage: HUN-BV-073/2009**

Der Bürgermeister merkt an, dass entsprechend den Anforderungen der Kommunalaufsicht und auf der Grundlage des soeben beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes, den Gemeinderäten der 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 vorliegt. Hier sind noch einmal alle Änderungen gegenüber dem Haushalt 2009 aufgezeigt. Wenn es seitens der Gemeinderäte hierzu noch Anfragen an Frau Simon gibt, können diese jetzt gestellt werden.

Es gibt zum Nachtragshaushalt keine Anfragen und die Ratsmitglieder beschließen den 1. Nachtragshaushalt 2009.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	6	0	1

6. 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Hundeluft
Vorlage: HUN-BV-072/2009

Die Beschlussvorlage wurde in der letzten Ratssitzung zurückgestellt. Am 31.03.2009 gab es in Ragösen eine Gesprächsrunde zum Thema Beitragserhöhung mit Vertretern des Unterhaltungsverbandes Nuthe/Rossel. Der Bürgermeister bedauert an dieser Stelle, dass nur wenige Ratsmitglieder an der Beratung teilgenommen haben.

Alle im Haushalt getätigten Ausgaben wurden umfangreich erläutert und die Notwendigkeit der Investitionen bekräftigt. Somit legte der Verband seinerseits alle Fakten dar, die zu einer Beitragserhöhung führten. Die Anwesenden wurden auch darauf aufmerksam gemacht, dass angrenzende Unterhaltungsverbände wesentlich höhere Beiträge nehmen.

Es gab vielfältige Anfragen zur Durchführung der Grabenräumung.

In Hundeluft wird entsprechend den Witterungsbedingungen in Richtung Mühle der Graben entlang des Grundstücks Görsch beräumt.

Herr Möritz kann nicht nachvollziehen, warum der Unterhaltungsverband mit den bereitgestellten Mitteln nicht auskommt. Landwirtschaftliche Betriebe haben auch mit der Finanzkrise, erhöhten Kraftstoffpreise oder Absatzschwierigkeiten zu kämpfen und müssen damit aber ganz alleine fertig werden und können sich nicht wehren.

Frau Stermann und Herr Freihorst merken an, dass der Unterhaltungsverband ja keine Gewinne erwirtschaften darf.

Der Bürgermeister sieht keine Chancen für den Gemeinderat die Beitragserhöhung abzulehnen. Stimmen die Ratsmitglieder der Satzungsänderung nicht zu, muss die Gemeinde den Beitrag allein tragen und kann diesen nicht auf die Grundstückseigentümer umlegen.

Herr Möritz verweist darauf, dass diese Satzung im nächsten Jahr wegfällt. Der Bürgermeister bestätigt, dass die Stadt Coswig (Anhalt) bisher noch keine Satzung zur Erhebung von Beiträgen für die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung verabschiedet hat.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	4	2	1

7. Umbenennung von Straßennamen in der Gemeinde Hundeluft sowie Neuvergabe von Hausnummern
Vorlage: HUN-BV-074/2009

Im Gemeinderat wurde schon mehrmals über die Neuvergabe von Straßennamen diskutiert. In der letzten Ratssitzung wurde angeregt, um Zuge der Umbenennungen auch die Hausnummern neu zu vergeben.

Herr Metzker fragt an, ob eine Hausnummerneuvergabe zwingend notwendig ist. Der Bürgermeister informiert, dass die Neuvergabe der Hausnummern nicht erforderlich, aber empfehlenswert ist. Die Gemeinde Hundeluft erhält im Zuge der Eingemeindung die PLZ 06868. Bei den vorzunehmenden Änderungen in Bezug auf die neue Anschrift,

wäre es relativ einfach, die Hausnummern im Ort entsprechend der Kommunalen Gebietsgliederung neu zu vergeben. Somit wäre es für Not- und Rettungsdienste einfacher, die jeweiligen Hausnummern zu finden. Herr Handt entgegnet, dass die Rettungsdienste so ausgestattet sind, dass jedes Haus gefunden werden kann.

Frau Stermann fragt an, ob es hierfür gesetzliche Vorschriften gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass es keine gesetzlichen Regelungen gibt, die eine Anpassung bzw. Neuvergabe von Hausnummern bei Straßenumbenennungen vorschreiben. Darüber bestimmt ganz allein die Gemeinde und deren Gemeinderat. Nach der Eingemeindung fällt diese Entscheidung der Stadtrat Coswig (Anhalt) für die Ortschaft Hundeluft.

Herr Handt verweist auf die Historie des Ortes und den gewachsenen Ortskern mit den jetzigen Hausnummern.

Der Bürgermeister schlägt den Räten vor, jetzigen Baulücken und unbebauten Grundstücken keine eigene Hausnummer zu geben. Hier könnte bei einer Bebauung die Hausnummer mit einem Buchstaben versehen werden.

Den Gemeinderäten fällt die Entscheidung schwer. Sie diskutieren über das Für und Wieder einer neuen Hausnummervergabe.

Der Bürgermeister empfiehlt den Ratsmitgliedern, der Straßenumbenennung mit der Neuvergabe von Hausnummern zu beschließen.

Umbenennung der Straße mit Hausnummerneuvergabe
Feldweg in Am Landgut

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- Verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	5	0	2

8. Umbenennung von Straßennamen in der Gemeinde Hundeluft sowie Neuvergabe von Hausnummern

Vorlage: HUN-BV-075/2009

Die Gemeinderäte beschließen die Straßenumbenennung mit neuer Vergabe der Hausnummern für die Dorfstraße in die Große Dorfstraße zu.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	5	1	1

9. Umbenennung von Straßennamen in der Gemeinde Hundeluft sowie Neuvergabe von Hausnummern

Vorlage: HUN-BV-076/2009

Der Bürgermeister hatte im Auftrag des Gemeinderates Rücksprache mit dem Bürgermeister der Gemeinde Ragösen zur Umbenennung des Thießener Weges genommen. Herr Klausnitzer schlug seinen Gemeinderäten vor, den Thießener

Weg in Thießener Straße umzubenennen, da es sich seit einigen Jahren um eine ausgebaute Straße handle. Die Gemeinderäte der Gemeinde Ragösen stellten die Beschlüsse zur Straßenumbenennung zurück.

Die Gemeinderäte lehnen eine Umbenennung des Thießener Weges ab und somit wird die Beschlussvorlage zurückgezogen. Für den Thießener Weg erfolgt die Neuvergabe der Hausnummern.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	0	0	0

10. Neuvergabe von Hausnummern

Vorlage: HUN-BV-077/2009

Im Zuge der Hausnummerneuvergabe im Hinblick auf die Straßenumbenennungen, macht sich eine Vergabe der Hausnummern auch für die restlichen Straßen der Gemeinde erforderlich. Zur Auflistung der Straßen wird der Thießener Weg hinzugefügt.

Einige Gemeinderäte fragen an, warum der Kleine Wiesenweg nicht aufgeführt ist.

Der Bürgermeister wird das noch einmal vom Amt überprüfen lassen, ob der Weg mit diesem Namen gewidmet ist.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	5	0	2

11. Mitteilungen des Bürgermeisters

- Die Fällarbeiten am Sportplatz und am Dorfteich sind abgeschlossen Das Holz wurde entsprechend dem Angebot aus dem Schaukasten veräußert.
- Kommunalwahlen am 07.06.09
 - 2 Beisitzer fehlen noch für den Wahlvorstand
 - Anmeldeschluss für die Kandidaten zur Wahl ist der 13.04.2009
- Osterfeuer Sportplatz am 11.04.2009
- 02.04.09 Präsentation der Stadt Coswig (Anhalt) in der Landesvertretung Berlin
- Der Bürgermeister Herr Petrasch wird krankheitsbedingt einige Zeit ausfallen. Herr Metzker übernimmt als Stellvertreter seine Aufgaben.

12. Einwohnerfragestunde

Herr Girolatt: Wer trägt die Verantwortung dafür, dass das Überholverbot vor dem Grundstück Achatzi aufgehoben wurde.

BM Petrasch: Da es sich hier um eine Kreisstraße handelt, hat das Landesverwaltungsamt mit einem Bescheid die Schilder beräumt.

Herr Schacht: Wäre eine systematische Nummerierung der Grundstücke ohne Buchstaben nicht sinnvoller?

- BM Petrasch: Für die Baulücken und unbebauten Grundstücke ist zum späteren Zeitpunkt die Vergabe von Buchstaben angebracht. Es könnte zu Irritationen kommen, bei der Hausnummernvergabe ohne ein Gebäude.
- Herr Schacht: Warum ist eine Ausschilderung des Mühlenweges mit 10 kmh nicht möglich? Vor Kurzem wurde vor dem Haus eine Katze tot gefahren.
- BM Petrasch: Dies wurde schon mehrfach in der Verwaltung geprüft und abgelehnt. In der Begründung heißt es immer wieder, dass der Fahrer seine Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anpassen muss.
- Herr Girolatt: Wir erhöhen sich die Steuerhebesätze in den kommenden Jahren?
- BM Petrasch: Die Erhöhung der Steuerhebesätze erfolgt entsprechend den Festlegungen im Gebietsänderungsvertrag.
- Herr Zander: Waren die umfangreichen Baumfällungen am Sportplatz und am Dorfteich unbedingt notwendig?
- BM Petrasch: Die Bäume wurden zuvor begutachtet und dann erfolgte die Fällung.
- Herr Möritz: Wer hat die Fällgenehmigung erteilt?
- BM Petrasch: Die Fällgenehmigung stammt bereits aus dem Vorjahr. Entsprechend der Baumschutzsatzung erfolgen Neuanpflanzungen.
- Herr Girolatt: Kommt das Schadstoffmobil des Landkreises 2009 in die Gemeinde?
- BM Petrasch: Der Tourenplan für das Schadstoffmobil wird im Mai im Amtsblatt des Landkreises veröffentlicht.

13. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

- Herr Bischof: An der Bahn wurde Schutt abgeladen und die Benjeshecke ist stark vermüllt. Bisher wurde hier noch nichts unternommen. Vielleicht besteht die Möglichkeit, den Schutt über die Forst zu entsorgen.
- BM Petrasch: Die Informationen wurden an die Verwaltung weitergeleitet.
- Herr Handt: Am Dorfteich wurde Flieder gepflanzt, der später zur Beeinträchtigung der Sichtverhältnisse zur Straße führen könnte.
- BM Petrasch: Bisher ist der Flieder noch klein und stellt keine Gefährdung dar. Es wird noch andere Neubepflanzungen rund um den Dorfteich geben.
- Herr Möritz: Vor meinem Grundstück fehlt ebenfalls ein Baum.
- Herr Freihorst: Am Mühlweg sind einige Bäume nicht angewachsen und somit müssten Nachpflanzungen erfolgen.
- Herr Freihorst: Ist es möglich, dass der Spielplatz von der 1,- € Kraft noch vor Ostern in Ordnung gebracht werden kann?
- BM Petrasch: Herr Richter wird damit beauftragt.
- Herr Bischof: Durch Schwerlasttransporte ist der Straßenrandbereich an der ehemaligen Gaststätte stark beschädigt wurden.
- BM Petrasch: Dieser Vorfall ist bereits beim Ordnungsamt gemeldet. Der Schadenverursacher wird ermittelt, um Schadenansprüche geltend zu machen.

Herr Möritz: Der Austausch der kaputten Rinnsteine ist noch nicht abgeschlossen. Die Firma, die mein Grundstück als Baustelleneinrichtung genutzt hat, beräumte bisher noch nicht die Fläche.

BM Petrasch: Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis und der bauausführenden Firma diesen Sachverhalt zu klären.

Der Bürgermeister beendet um 20.45 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 05.03.2009

Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 05.03.2009 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gibt, beendet der Bürgermeister den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt diese Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 14.04.2009

Petrasch
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin